

Hospiz-Bebauungsplan rechtskräftig

Mechthild und Erich Seib verzichten auf Geburtstagsgeschenke und spenden 2 000 Euro für Projekt des Rotary Clubs

DUDENHOFEN ▪ Mechthild und Erich Seib haben bei runden Geburtstagen auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für die Hospiz Stiftung des Rotary Clubs gebeten. 2 000 Euro kamen zusammen.

In Dudenhofen gab es mehrfach Grund und zum Feiern. Mechthild Seib wurde 75 Jahre, ihr Ehemann Erich 80 Jahre alt. Freunde und Verwandte ließen sich nicht lumpen und spendeten eifrig, so wie es sich die Jubilare gewünscht hatten. Das Stiftungskapital der Hospiz Stiftung Rotary Rodgau sollte erhöht werden. Aus Dankbarkeit rundeten die Seibs die Spenden großzügig auf, so dass Finanzvorstand Herbert Sahn und Kuratoriumsmitglied Wolfgang Bachmann 2 000 Euro in Empfang nehmen konnten..

Erich Seib lobte die Initiative der Rotarier, am Wasserturm in Jügesheim ein Hospiz zu bauen. Mechthild Seib hat eine klare Vorstellung von

den Problemen unserer Zeit, in der die Menschen immer älter werden, die schmerzfreie Versorgung Schwerstkranker zu Hause nicht immer gewährleistet ist und immer weniger Kinder die Pflege der Eltern bewältigen können. Für Mechthild Seib ist ein stationäres Hospiz „die wichtigste Einrichtung, die in einer Gemeinde benötigt wird“.

Sahn und Bachmann hoffen, dass noch viele Menschen dem Beispiel der Seibs folgen und das Stiftungsvermögen zügig auf zwei Millionen Euro erhöht wird. Nachdem der Bebauungsplan am 19. Februar Rechtskraft erlangt hat, kann im nächsten Schritt der Bauplan im ersten Halbjahr eingereicht werden und die Mission Leben als Betreiber sich um die Genehmigung durch die Kostenträger bemühen. Bevor die Brutzeit beginnt, wurden bereits die Bäume gerodet. In der zweiten Jahreshälfte ist der Spatenstich geplant. ▪ lö



Mechthild (75) und Erich Seib (80) hatten anlässlich ihres Geburtstages zu Spenden für die Hospiz Stiftung Rotary Rodgau aufgerufen und den eingesammelten Betrag großzügig aufgerundet. 2 000 Euro konnten sie den Verantwortlichen Wolfgang Bachmann und Herbert Sahn überreichen. ▪ Foto: p